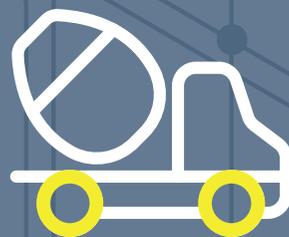


SPNV-Nord

Wir bewegen die Region



Infrastrukturmaßnahmen
aus der Rahmenvereinbarung Bahnhofs-
entwicklungsprogramm Rheinland-Pfalz II
Landkreis Altenkirchen

Klares Signal für klimafreundliche Bahn

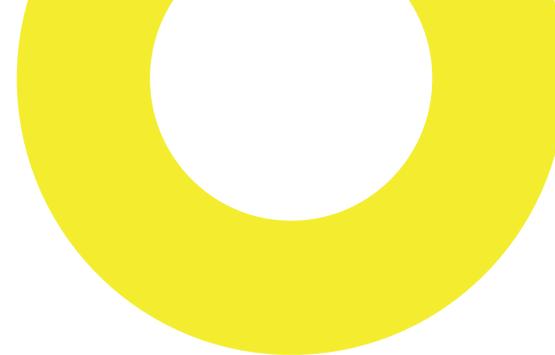
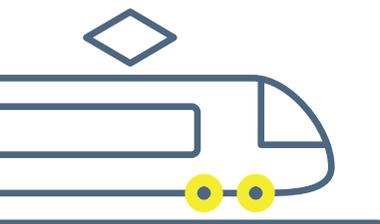
Gute Aussichten für die täglich rund 180.000 Bahnfahrergäste in Rheinland-Pfalz: Viele Stationen im Land sind zwar schon modern und barrierefrei, das reicht aber noch nicht. Daher will der SPNV-Nord zusammen mit drei Partnern die Infrastruktur rund ums Bahnfahren zeitgemäß erneuern und komfortabler machen.

Auf dieses Ziel haben sich die vier Partner DB Station&Service, das Land Rheinland-Pfalz sowie die beiden Zweckverbände SPNV-Nord und ZSPNV-Süd in einem gemeinsamen Projekt verständigt und eine entsprechende Rahmenvereinbarung getroffen. Danach sollen bis zum Jahr 2031 mehr als 130 Stationen im Land um- und ausgebaut werden. Dazu werden insgesamt 587 Mio. Euro investiert. Rund 445 Mio. steuern Bund und DB bei, 142 Mio. tragen das Land Rheinland-Pfalz und die Kommunen.

Nach Abschluss der geplanten Maßnahmen sollen rund 87 % aller Stationen im Land modernisiert und sämtliche Stationen mit mehr als 1.000 Reisenden pro Tag stufenfrei erreichbar sein. Zu diesem Zweck werden beispielsweise neue Aufzüge

installiert, Personenunterführungen modernisiert, barrierefreie Rampen errichtet und P+R-Anlagen barrierefrei angebunden. An zahlreichen Stationen werden zudem die Bahnsteige erhöht, sodass Fahrgäste stufenfrei ein- und aussteigen können.

Und da der Zustand einer Station aus der Perspektive von Reisenden oft entscheidend zum Erscheinungsbild einer Stadt beiträgt, wird auch in die Aufenthaltsqualität investiert – zum Beispiel in moderne Beleuchtungssysteme, neue Überdachungen der Bahnsteige und Wetterschutzhäuser. Mit diesen Maßnahmen kommt Rolph zwei seiner großen Ziele ein weiteres Stück näher: mehr Komfort für die Fahrgäste und Barrierefreiheit an sämtlichen Bahnstationen im Land.



Grundlage für die geplanten Investitionen ist die **Rahmenvereinbarung Bahnhofsentwicklungsprogramm Rheinland-Pfalz II**

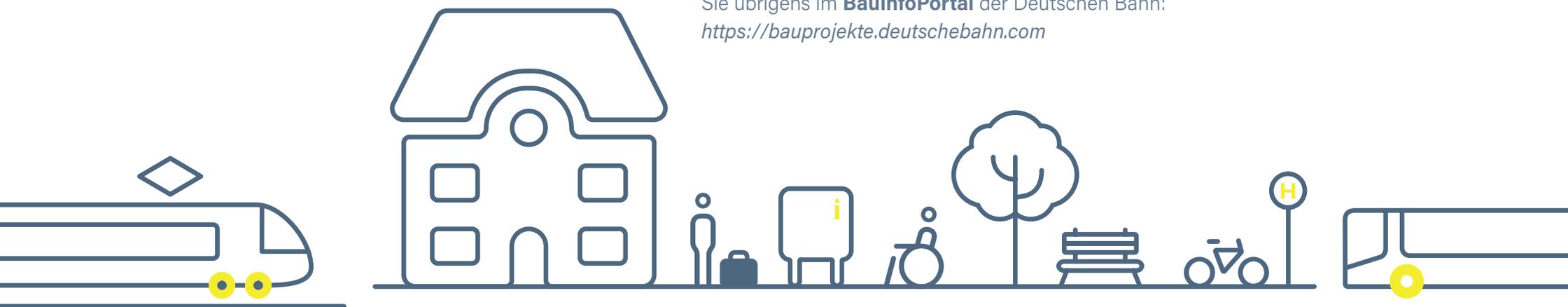
Die vier Partner haben dabei gemeinsam eine Liste erstellt, in der die einzelnen Stationen einem Cluster zugeordnet sind:

- **Cluster A:** bereits fest disponierte Überhangprojekte aus der ersten Rahmenvereinbarung
- **Cluster B:** neue Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit
- **Cluster C:** Infrastrukturell erforderliche und kapazitätssteigernde Maßnahmen
- **Cluster D:** weitere Maßnahmen, deren Umsetzung abhängig vom Projektfortschritt der anderen Cluster ist

Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Maßnahmen in Ihrer Region vorgestellt. Dazu gehören auch Angaben des geplanten Investitionsvolumens und des Umsetzungshorizonts. Dabei handelt es sich natürlich nur um Schätzungen. Diese können im Laufe der Zeit angepasst werden und eventuell zu einer Anpassung des Maßnahmenumfangs führen. Dafür treffen sich die Partner regelmäßig und aktualisieren gemeinsam die Liste der umzusetzenden Maßnahmen. Der SPNV-Nord vertritt dabei regionale Interessen und insbesondere die der Fahrgäste.

Über die in dieser Broschüre vorgestellten Maßnahmen aus der Rahmenvereinbarung II hinaus existieren noch weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur, die bei einer späteren Neuauflage auch mit aufgenommen werden.

Eine Übersicht aktueller und geplanter Maßnahmen finden Sie übrigens im **BauInfoPortal** der Deutschen Bahn:
<https://bauprojekte.deutschebahn.com>



Die Bahnhofskategorien

Um Bahnhöfe bedarfsgerecht weiterentwickeln zu können, hat die DB Station&Service AG die ca. 5.400 Stationen in Deutschland in 7 Bahnhofskategorien eingeteilt. Die Zuordnung in eine der Kategorien erfolgt gemäß einer im Stationspreissystem festgelegten Kategorisierungslogik. Dabei maßgebend sind die Ausprägung bzw. das Vorhandensein von folgenden sechs Kategorisierungselementen:

- **Anzahl Bahnsteigkanten**
- **Maximale Bahnsteiglänge**
- **Anzahl Reisende**
- **Anzahl Zughalte**
- **Vorhandensein technischer Stufenfreiheit**
- **Vorhandensein Service-Personal**

Die Gewichtung der einzelnen Kategorisierungselemente ist kostenseitig hinterlegt. Somit werden Bahnhöfe mit ähnlichen Gesamtkosten in einer Kategorie abgebildet und weisen in der Regel folgende Leistungsmerkmale auf:



Kategorie 1

Bahnhöfe der Kategorie 1 verfügen über eine große und leistungsstarke Infrastruktur, sind stark frequentiert und technisch stufenfrei. In repräsentativen Gebäuden, die im Zentrum der Großstädte liegen, finden Bahnreisende und Bahnhofsbesucher grundsätzlich sämtliche Dienstleistungen rund um die Bahn. Das Angebot wird ergänzt durch zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, wobei auf persönlichen Kundenservice großer Wert gelegt wird. Hochwertige Ausstattungsmaterialien sorgen für ein angenehmes Ambiente.

Kategorie 2

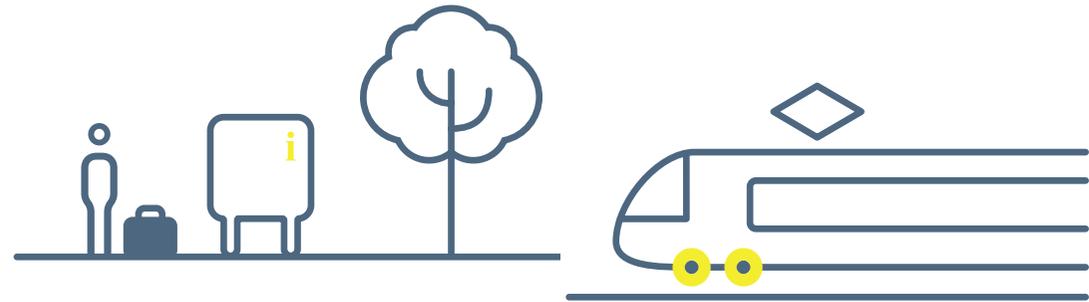
Bahnhöfe dieser Kategorie sind häufig wichtige Zustiegspunkte für den Fernverkehr, Schnittstellen zu den großen Flughäfen oder Hauptbahnhöfe größerer Städte. Alle bedeutenden infrastrukturellen Einrichtungen sowie Dienstleistungen rund um die Bahnreise sind vorhanden. Zudem ist eine Betreuung der Reisenden in den Hauptverkehrszeiten durch Service-Mitarbeiter gewährleistet. Ausstattung und Service haben ein ähnlich hohes Niveau wie an Bahnhöfen der Kategorie 1.

Kategorie 3

Diese Bahnhöfe sind häufig Hauptbahnhöfe kleiner bis mittelgroßer Städte. Die verkehrliche Bedeutung bzw. die Anzahl der Reisenden an den Bahnhöfen dieser Kategorie ist in der Regel dementsprechend groß. Moderne Fahrgastinformationsanlagen, Aufzüge und Fahrtreppen sind an solchen Bahnhöfen vorzufinden. Viele dieser Bahnhöfe verfügen über ein Empfangsgebäude mit verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten.

Kategorie 4

Zu den Bahnhöfen dieser Kategorie zählen z.B. Bahnhöfe in Ballungsräumen, die stark durch den Regional- und Stadtverkehr geprägt sind. Die Reisenden sind häufig Pendler mit kurzen Aufenthaltszeiten am Bahnhof. Die funktionale Ausstattung ist mit der eines Busbahnhofs vergleichbar und beinhaltet in der Regel Wetterschutz und Sitzgelegenheiten.



Kategorie 5

Diese Kategorie beinhaltet Bahnhöfe kleinerer Städte und zahlreiche Stadtteilbahnhöfe, die größtenteils von Pendlern genutzt werden. Diese Bahnhöfe sind weniger belebt, weshalb auf eine robuste Ausstattung geachtet wird, die Vandalismus standhält. Weniger ist hier oft mehr: Statt in nicht benötigte Ausstattung zu investieren, werden finanzielle Mittel wirkungsvoller für Reinigung und Instandhaltung eingesetzt.

Kategorie 6

Die kleineren Bahnhöfe liegen meist in dünn besiedelten Gegenden an Standorten mit geringen Reisendenzahlen und stellen die Grundversorgung im Schienenpersonennahverkehr sicher. Die Ausstattung beschränkt sich zumeist auf das Notwendigste.

Kategorie 7

Bahnhöfe dieser Kategorie können allgemein als „Landhalt“ bezeichnet werden. Die darunter fallenden Bahnhöfe verfügen in der Regel über eine sehr einfache bzw. geringe Infrastruktur (z.B. nur eine Bahnsteigkante), sind aufgrund ihrer ländlichen Lage nur sehr gering frequentiert und bedürfen daher in der Regel weder den Einsatz von Service-Personal noch Anlagen der technischen Stufenfreiheit.

Im Landkreis Altenkirchen

werden in den kommenden Jahren sieben Stationen modernisiert.

Über 36 Mio. Euro fließen nach aktuellem Stand in die Modernisierung der Stationen. Der Großteil der Mittel kommt dabei aus der aktuellen Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung III (kurz: LuFV), die der Bund mit der Deutschen Bahn 2020 zum Erhalt und der Modernisierung der Schieneninfrastruktur geschlossen hat.

Den Rest zahlen das Land und die beteiligten Gemeinden aus Eigenmitteln. Auf Basis des Landesverkehrsfinanzierungsgesetzes – Kommunale Gebietskörperschaften (kurz: LVFGKom) bezuschusst das Land bis zu 90 % der Kosten für Maßnahmen, die zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse vor Ort beitragen. Lediglich einen kleinen Teil müssen die kommunalen Gebietskörperschaften auf Basis eines Finanzierungsvertrags mit dem Land bzw. dem SPNV-Nord selbst aufbringen.

Details zu den einzelnen Baumaßnahmen werden auf den folgenden Seiten genannt.





Altenkirchen (Ww.)

Lediglich der Hausbahnsteig ist bereits 55 cm hoch und verfügt ebenso wie der Weg zum Bahnsteig über ein taktiles Leitsystem. Haus- und Mittelbahnsteig haben eine kontrastreiche Wegeleitung und sind mit Zuganzeigern und Lautsprecheranlagen ausgestattet. Für mehr Komfort wird der Mittelbahnsteig erhöht und verlegt. Zudem wird die Anbindung des Hausbahnsteigs verbessert..

MASSNAHMEN

**Modernisierung
Mittelbahnsteig**

**Verbesserung Anbindung
Hausbahnsteig**

ZEITPLAN

Baubeginn offen

BAU- UND PLANUNGSKOSTEN

1,1 Mio. Euro

VERTRAGSGRUNDLAGE

Cluster C

STATIONSKATEGORIE

6

REISENDE

400 pro Tag



Betzdorf (Sieg)

Die Station besteht aus zwei Mittelbahnsteigen und zwei Hausbahnsteigen, von denen lediglich einer der beiden Mittelbahnsteige keinen stufenfreien Zugang hat. Alle Bahnsteige verfügen über Zuganzeiger, Lautsprecheranlagen und eine kontrastreiche Wegeleitung. Bei fast allen Bahnsteigen erleichtern Treppenstufenmarkierungen die Orientierung. Für weiteren Komfort wird der Bahnsteig an Gleis 106/107 komplett erneuert und die Personenunterführung verlängert. Das umfasst auch die Wiederherstellung der barrierefreien Anbindung des Parkhauses über Treppe und Rampe. Zu einem späteren Zeitpunkt werden außerdem die restlichen Bahnsteige erhöht.

MASSNAHMEN

Neubau Bahnsteig 106/107

Verlängerung Personenunterführung inkl. barrierefreier Anbindung Parkhaus

ZEITPLAN

vsl. Baubeginn 01/2024 **vsl. Nutzungsaufnahme 11/24**

MASSNAHMEN

Neubau Bahnsteige

ZEITPLAN

Baubeginn offen

BAU- UND PLANUNGSKOSTEN

13,8 Mio. Euro

VERTRAGSGRUNDLAGE

Cluster A
Cluster B

STATIONSKATEGORIE

3

REISENDE

3.349 pro Tag



Brachbach

Der Mittelbahnsteig der Station verfügt über Zuganzeiger und Lautsprecheranlagen. Er ist mit Treppenstufenmarkierungen ausgestattet und besitzt eine kontrastreiche Wegeleitung. Im Zuge der weiteren Modernisierung sorgen der Neubau des Mittelbahnsteigs inklusive der Erneuerung der Beleuchtung sowie die Sanierung der Personenunterführung samt der Treppen für mehr Komfort. Darüber hinaus ermöglicht der Neubau von 3 Rampenanlagen zum Mittelbahnsteig für einen barrierefreien Zugang.

MASSNAHMEN

Modernisierung Mittelbahnsteig inkl. 3 Rampenanlagen

Modernisierung Personenunterführung

ZEITPLAN

Baubeginn 03/2021
Nutzungsaufnahme vsl. 08/2023

BAU- UND PLANUNGSKOSTEN

11,2 Mio. Euro

VERTRAGSGRUNDLAGE

Cluster A

STATIONSKATEGORIE

5

REISENDE

401 pro Tag



Etzbach

Die Station hat zwei Außenbahnsteige, die für mehr Komfort modernisiert werden. Beide sind stufenfrei erreichbar und sorgen mit einer kontrastreichen Wegeleitung für Barrierefreiheit. Die Fahrgäste werden durch Zuganzeiger und Lautsprecheranlagen informiert.

MASSNAHMEN

**Modernisierung Bahnsteige
inkl. Ausstattung**

ZEITPLAN

Baubeginn offen

BAU- UND PLANUNGSKOSTEN

2,3 Mio. Euro

VERTRAGSGRUNDLAGE

Cluster D

STATIONSKATEGORIE

6

REISENDE

55 pro Tag



Herdorf

Die Station verfügt über mehrere Bahnsteige. Künftig wird aber nur noch ein Hausbahnsteig benötigt, der neu gebaut werden soll. Die Bahnsteige sind bereits stufenfrei erreichbar und für mehr Barrierefreiheit mit einem taktilen Leitsystem ausgestattet. Die Fahrgäste werden durch Zuganzeiger und Lautsprecheranlagen informiert. Im Rahmen der geplanten Modernisierung werden Beleuchtung und Ausstattung neu- und der Wetterschutz ausgebaut. Darüber hinaus wird eine Sanierung des Bahnsteigdaches geprüft.

MASSNAHMEN

Modernisierung Bahnsteig inkl. Ausstattung und Wetterschutz

ZEITPLAN

Baubeginn vsl. 05/2028
Nutzungsaufnahme vsl. 07/2029

BAU- UND PLANUNGSKOSTEN

2,3 Mio. Euro

VERTRAGSGRUNDLAGE

Cluster C

STATIONSKATEGORIE

6

REISENDE

374 pro Tag



Mundersbach

Die Station verfügt über zwei Außenbahnsteige, die beide erhöht werden. Für mehr Barrierefreiheit sind beide stufenfrei erreichbar und mit einer kontrastreichen Wegeleitung ausgestattet. Die Fahrgäste werden durch Zuganzeiger und Lautsprecheranlagen informiert. Im Rahmen der Modernisierung werden die Ausstattung und der Wetterschutz erneuert.

MASSNAHMEN

Modernisierung Bahnsteige inkl. Ausstattung und Wetterschutz

ZEITPLAN

Baubeginn offen

BAU- UND PLANUNGSKOSTEN

2,2 Mio. Euro

VERTRAGSGRUNDLAGE

Cluster D

STATIONSKATEGORIE

6

REISENDE

130 pro Tag



Niederschelden

Die Station verfügt über einen Haus- und einen Mittelbahnsteig. Sie sind mit Treppenstufenmarkierung und kontrastreicher Wegeleitung ausgestattet und werden im Rahmen der Modernisierung auf auf 76 cm erhöht. Die Personenunterführung wird neu gebaut und die vorhandene Überdachung zurückgebaut. Fahrgäste werden durch Zuganzeiger und Lautsprecheranlagen informiert. Lediglich ein Gleis ist stufenfrei erreichbar. Offen ist derzeit noch ein weiterer barrierefreier Ausbau, für den der Mittelbahnsteig verbreitert und Änderungen an den Gleisen vorgenommen werden müssten.

MASSNAHMEN

**Modernisierung Bahnsteige
inkl. Rückbau Dach**

Neubau Personenunterführung

ZEITPLAN

Baubeginn offen

BAU- UND PLANUNGSKOSTEN

3,4 Mio. Euro

VERTRAGSGRUNDLAGE

Cluster D

STATIONSKATEGORIE

5

REISENDE

198 pro Tag



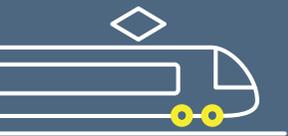
Wir gestalten den Schienen- NahVerkehr im Norden

Da ist für alle etwas dabei – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Denn so lang wie unser Name ist auch die Liste unser Aufgaben: Als **Zweckverband SchienenPersonenNahVerkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord)** kümmern wir uns vor allem um die Verbesserung des Schienennahverkehrs in unserer Region. So entwickeln wir bessere Fahrpläne, führen

neue Freizeitangebote wie die RadBusse ein, suchen in Wettbewerben die besten Verkehrsunternehmen und verstehen uns als Fürsprecher der Fahrgäste gegenüber den Verkehrsunternehmen. Außerdem unterstützen wir die Modernisierung der Bahnhöfe und der Schieneninfrastruktur. Erfahren Sie mehr über unsere vielfältigen Tätigkeiten: www.spnv-nord.de

ROLPH
Mobilität für Rheinland-Pfalz

SPNV-Nord
Wir bewegen die Region



Wir werden dieses Dokument laufend aktualisieren. Den aktuellen Stand sowie die Dokumente für alle anderen Gebietskörperschaften im SPNV-Nord finden Sie hier:

www.spnv-nord.de/infrastruktur

Wir haben alle Angaben nach bestem Wissen auf Basis der uns vorliegenden Informationen zusammengetragen. Aufgrund der Vielzahl der Baumaßnahmen und einer laufenden Dynamik bei der Bauplanung können einzelne Informationen inzwischen veraltet sein. Bitte sprechen Sie uns direkt an, wenn Sie Fragen oder Änderungsvorschläge für die vorgestellten Maßnahmen haben.

Herausgeber

Zweckverband SchienenPersonenNahVerkehr
Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord)
Friedrich-Ebert-Ring 14-20
56068 Koblenz

Telefon: 0261 302918-10
info@spnv-nord.de
www.spnv-nord.de

Alle Angaben ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.
Stand: 09/2022